

20.
Frohsinn.

Lebhaft.

Nachlass, Lfg. 45.

334.

1. Ich bin von lo . ckerem
2. Ich grü . sse froh je . den
3. Bei Mädchen ger . ne ge .

1. Schla . ge, ge . niess oh . ne Trübsinn die Welt, mich drückt kein Schmerz, kei . ne Pla . ge, mein
2. Mor . gen, der nur neu . e Freu . den mir bringt, fehlt Geld, mir, muss ich wohl bor . gen, doch
3. se . hen, quält Eifersucht nie . mals mein Herz; schmoltei . ne, lass ich sie ste . hen, vor

1. Fro . sinn würzt mir die Ta . ge, ihn hab' ich zum Schild mir ge . wählt, mein Frohsinn würzt mir die
2. dies macht nie . mals mir Sor . gen, weil stets je . der Wunsch mir ge . lingt, doch dies macht niemals mir
3. Lie . bes . gram zu ver . ge . hen, das wä . re ein bit . te . rer Scherz, vor Lie . bes . gram zu ver .

1. Ta . ge, ihn hab' ich zum Schild mir ge . wählt.
2. Sor . gen, weil stets je . der Wunsch mir ge . lingt.
3. ge . hen, das wä . re ein bit . te . rer Scherz.